

Guten Abend,

mein Thema ist leider wieder einmal die Verdistraße

Ich bin hier aufgewachsen und kann mich als Kind an die endlosen Staus in der Verdistraße erinnern, sodaß immer wieder eine Umgehungsstraße gefordert wurde, bis endlich die A 99 gebaut wurde.

Doch durch die Überlastung der A 99 mit ihren langen Staus fahren die Pendler aus dem Westen nun vermehrt über die Verdistraße, was früh und abends wieder zu stundenlangem Stau führt mit der Folge von gesundheitsschädigender Schadstoffbelastung, wie kürzlich erfolgte Messungen ^{belegen} erfolgen.

An den zwei Meßstellen in der Verdistraße wurden die Grenzwerte für Stickoxide überschritten, sodass man als Fußgänger jetzt immer über eine Markierung geht mit der Aufschrift: sie leben hier in ungesunder Luft.

In den letzten Jahren habe ich als Kinderärztin immer wieder auch auf die gesundheitsschädigende Lärmbelastung hingewiesen.

In der Verdistraße liegt die Lärmbelastung durchgehend über 70dB, bei freier Bahn wird meist an die 70 km/h gefahren, was in den Nachtstunden besonders gesundheitsschädigend ist.

Eine konsequente Geschwindigkeitsüberwachung könnte Abhilfe schaffen.

Die exzessive Zunahme der Bebauung und die Verdichtung der Wohnflächen im Münchner Westen und die Zunahme der Betriebe wie z.B. Paulaner haben heute schon zu einer enormen Verkehrsbelastung geführt.

Die Stadt München muss dringend ein Verkehrskonzept für den Münchner Westen entwickeln.

Für die vielen Pendler gibt es keine attraktiven Alternativen wie z.B. große Park-and-Ride-möglichkeiten am Stadtrand mit guter Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz. Steht die U-Bahn nach Pasing mit Weiterführung nach Freiam gar nicht mehr zur Debatte?

Ich stelle hiermit folgenden Antrag:

Die LHM wird aufgefordert einen **Aktionsplan** für die Verdistraße zu erstellen mit folgenden Zielen:

- Verkehrstechnische Entlastung mit Reduzierung der Schadstoffemissionen
- Verbesserung der Verkehrssicherheit
- Reduzierung des Straßenverkehrslärms (konsequente Geschwindigkeitsüberwachung)
- Optimierung der Ampelschaltungen

Wir möchten als Bürger ernst genommen werden und erwarten die Vorlage eines Aktionsplans bis Jahresende. Sollten keine Arbeitskapazitäten in der Verwaltung selbst vorhanden sein, ist ein externer Gutachter heranzuziehen.

Ich danke Ihnen

